

#### **Die Seniorenvertretung der Stadt Lohmar informiert:**

In der öffentlichen Sitzung der Seniorenvertretung der Stadt Lohmar am 21. September 2006 hat Annemarie Nolting als Vorsitzende die für den am 4. September 2006 zurückgetretenen Heinz Roth nachgerückte Kandidatin, Anita Imbusch, im Namen der gesamten Seniorenvertretung als neues Mitglied begrüßt und in ihrem Amt verpflichtet.

Alle Mitglieder der Seniorenvertretung freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

#### **Senioren der Villa Friedlinde zu Gast im Bergischen Land**

Auch ohne Garantie für schönes Reisewetter hatten sich schon kurz nach der Planung viele Interessenten für die Busreise ins Bergische Land angemeldet, und so war von vornherein klar, dass kurzfristig eine Wiederholung angeboten würde. Beide Fahrten wurden zu einem großen Erfolg für die Veranstalter und zu einem schönen Erlebnis für die teilnehmenden Seniorinnen und Senioren.

Jeweils 20 Personen fuhren um die Mittagszeit am 8. und am 14. September in guter Stimmung bei herrlichem Frühherbstwetter über Neunkirchen durch das Bröltal bis zum Fuß von Schloss Homburg und kehrten in der historischen Holsteins Mühle ein. Dort waren die Tische bereits gedeckt. Eine echte Dröppelmina – so nennt man eine alte Kaffeekanne – war als Dekoration zu bewundern. Und so genießt man die Bergische Kaffeetafel: Eine Schnitte Platz belegt man mit Butter, bestreicht sie mit Rübenkraut und gibt darüber eine fingerdicke Schicht Milchreisbrei. Darauf streut man Zucker und Zimt. Nach dieser Vorspeise schmecken Waffeln, Kirschen und Kuchen besonders gut. Der dritte Gang besteht aus Mühlenbrot mit Butter und Quark, anschließend eine Schnitte Brot mit Käse und Schinken. Guter Appetit ist dabei selbstverständlich.

Nach Abschluss unserer Tafel wurden wir über die Geschichte der Mühle informiert und auch zu einer interessanten Hausbesichtigung eingeladen. Das schöne Wetter verlockte uns danach zu einem Spaziergang um den See. Dort hatte sich durch den Sonneneinfall ein wunderschöner Regenbogen gebildet.



**Gemeinsam  
statt einsam**



Während eine Gruppe dann einen gemütlichen Sitzplatz suchte und sich später an Pflaumenkuchen erfreute, erkundeten die anderen Teilnehmer ca. zwei Stunden zu Fuß das Bergische Land. Am Wege stehende Bänke luden zur Wanderpause ein, die von einer Teilnehmerin mit Mundharmonikaspiel zu fröhlichem Gesang der Gruppe genutzt wurde.

Zurück in der Holsteins Mühle holte uns der Bus gegen 16.30 Uhr ab, und wir fuhren nach Wiehl zur Dahlienschau. Dort hatten wir eine Stunde Zeit für die Bewunderung der prachtvollen Blütenformen und -farben. Über die Autobahn ging es dann nach Lohmar zurück, um den Tag hier noch gemeinsam ausklingen zu lassen.

*Gisela Kübel, Villa Friedlinde*

#### **Kino für die Ohren – das Hörbuch boomt**

Wie man in Büchern blättert, so hört man in Hörbücher hinein und lässt sich von großartigen Sprechern in ausgewählte Literatur entführen.

Mitte der achtziger Jahre kannte kaum jemand Hörbücher. Die hatten das Image, nur für Blinde gemacht zu sein. Das änderte sich erst Mitte der Neunziger – obwohl noch immer Vorbehalte gegen Hörbücher bestehen. „Je höher die Vorbildung, desto größer die Skepsis gegenüber dem Hörbuch“, berichtet eine Buchhändlerin aus ihren Erfahrungen. „Frauen sind erfahrungsgemäß etwas mutiger, sich auf ein unbekanntes Medium einzulassen.“ Das Schöne an der ganzen Buch-Hörbuch-Diskussion: Dem Genießer stehen ja beide Türen offen: Hörer sind Leser und Leser sind Hörer – das lässt sich nicht ausschließen. Dank der Vorleser-Qualitäten ausgesuchter Schauspieler bekommt man möglicherweise sogar erst den »richtigen Zugang« zum ausgewählten Werk; denn „Der Redner ist einer, der bewirkt, dass die Menschen mit den Ohren zu sehen vermögen“, ein ebenso schönes, wie weises arabisches Sprichwort.

*Irma Becker (aus: GAZ-Boulevard 12./13. Aug. 2006)*

#### **Lesung des Senioren-Schreibclubs »Villa Friedlinde« in der Stadtbücherei**

Zum ersten Mal seit seinem Bestehen war der Senioren-Schreibclub am 29. September 2006 um 19.00 Uhr in die Stadtbücherei Lohmar, Villa Therese, eingeladen, um aus eigenen Werken zu lesen.

Heiter und besinnlich wie immer waren die Darbietungen des Schreibclubs auch an diesem Abend. Das leider in Anbetracht der Abendstunde nicht zahlreiche Publikum spendete den Vortragenden freundlichen Beifall.

Für die Seniorinnen und Senioren der Villa Friedlinde ist am 2. November unsere diesjährige Herbstlesung geplant – wie immer mit Kaffee und Kuchen, wozu wir herzlich einladen.

*Irma Becker*

## Spätsommerfest in der Villa Friedlinde

Am Freitag, dem 22. September veranstaltete die Computergruppe des Seniorenbegegnungszentrums Villa Friedlinde ein Spätsommerfest, zu dem zahlreiche Senioren erschienen sind. Bei schönstem Wetter, Zwiebelkuchen, Federweißem und Brezeln wurden Informationen zu den neuen Computerkursen ausgetauscht. Bürgermeister Wolfgang Röger begrüßte die Gäste, Frau Manz stellte die Mitglieder der Computergruppe vor. Für die musikalische Untermalung sorgte der Lohmarer Entertainer Wilfried Richter. Ab 18.00 Uhr unterhielt die Gäste das Lohmarer Blasorchester mit zünftiger Musik unter der Leitung von Michael Tappert.

Besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Jungen Union von Lohmar, die nicht nur den Zwiebelkuchen und den Federweißen gespendet hatten, sondern mit acht Personen auch die Bedienung der Gäste übernahmen und in der Küche für das leibliche Wohl der Gäste sorgten.

*Franz König*

## Schuften unter Tage

### Vor 40 Jahren fand der Bergbau im Bergischen ein Ende

Erst vor 40 Jahren – im September 1966 also – wurde die letzte Grube in Much geschlossen, und damit endete insgesamt der Bergbau im damaligen Siegkreis. Hunderte von Familien lebten bis dahin auch in unserer Region vom Job unter Tage.

Zwar sind Fördertürme und Abraumhalden verschwunden, doch auch heute noch treffen sich Bergleute an jedem 4. Dezember, am Namenstag ihrer Schutzpatronin, der heiligen Barbara.

Exkursionen oder auch Lichtbildervorträge (siehe Veranstaltungshinweis Freitag, 10. November, Wahlscheid) wollen erinnern. *Irma Becker* (Quelle RSA 22.9.06)

### Alter ist ...

- wohl das einzige, was uns mühelos in den Schoß fällt
- die Zeitspanne, in der man viele Fehler ablegt, weil man sie nicht mehr braucht
- etwas, an das man in der Jugend nicht glaubt und von dem man im Alter überrascht wird
- die Zeit, wo die Erinnerung an die Stelle der Hoffnung tritt

## Termine November 2006 in der Villa Friedlinde

Senioren-Begegnungszentrum in der Bachstraße 12

Willkommen sind alle, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind oder das Rentenalter erreicht haben.

Ansprechpartnerinnen sind Johanna Manz, Sozialarbeiterin für Seniorenaktivitäten, und Gisela Kübel. – Tel. 02246 / 30 16 30

### Mittwoch, 1. November

Feiertag

### Donnerstag, 2. November

10.00–12.00 Sprechstunde der Seniorenvertretung mit Frau Becker und Frau Imbusch

### 15.00–17.00 Vorlesenachmittag des Senioren-Schreibclubs

Die Autoren des Schreibclubs laden alle Freunde und die, die es noch werden wollen, zu einem gemütlichen und interessanten Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und vielen schönen und neuen Texten von GESTERN und HEUTE ein.

### Freitag, 3. November

10.00–12.00 Sprechstunde der Computergruppen  
Ansprechpartner ist Herr Arndt

10.00 **Kurze Wanderung.** Die Wanderung findet in einem gemütlichen Tempo statt und dauert maximal eine Stunde. Treffpunkt Villa Friedlinde. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Bitte melden Sie sich an! Mindestteilnahme 5 Personen.

14.30 Schreibclub »Villa Friedlinde«

14.30 Erzählcafé

14.30 EDV-Stammtisch

### Montag, 6. November

14.30 Ganzheitliches Gedächtnistraining: Gejogruppe A

### Dienstag, 7. November

9.00 SINFO-Redaktionssitzung

10.15 Handarbeitsgruppe

10.15 Ganzheitliches Gedächtnistraining: Gejogruppe C

14.30 Treffen der Gymnastikgruppe

15.00 Gymnastik im Sitzen

15.00 Sprechstunde Frau Manz

### **Mittwoch, 8. November**

- 11.00–12.00 Sprechstunde Frau Buscher: Freiwilligen-Agentur
- 14.30 Großer Spielnachmittag! Außer vielen Gesellschaftsspielen, Rommé, Skat, Doppelkopf, Kanaster und Sjoelen spielen wir auch Schach! Warum allein zu Hause sitzen, wenn es bei uns gemütlich ist. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.
- 14.30 Jeu de Boules

### **Donnerstag, 9. November**

- 10.00–12.00 Sprechstunde Seniorenvertretung mit Frau Nolting und Herrn Tornow
- 14.30 Gemütlicher Nachmittag mit der AWO

### **Freitag, 10. November**

- 10.00–12.00 Sprechstunde der Computergruppen  
Ansprechpartner ist Herr Arndt
- 10.00 Kurze Wanderung (s. 3. November)
- 14.00–16.00 Digitale Fotografie
- 14.30 Erzählcafé

### **Montag, 13. November**

- 14.30 Ganzheitliches Gedächtnistraining: Gejogruppe B

### **Dienstag, 14. November**

- 10.15 Handarbeitsgruppe
- 14.30 Treffen der Gymnastikgruppe
- 15.00 Gymnastik im Sitzen
- 15.00 Sprechstunde Frau Manz

### **Mittwoch, 15. November**

- 11.00–12.00 Sprechstunde Frau Buscher: Freiwilligen-Agentur
- 14.30 Großer Spielnachmittag! (s. 8. November)
- 14.30 Jeu de Boules

### **Donnerstag, 16. November**

- 10.00–12.00 Sprechstunde Seniorenvertretung mit Frau Ballensiefen und Frau Rausch
- 15.00 Wie angekündigt, findet jeden dritten Donnerstag im Monat ein informativer und gemütlicher Nachmittag statt. Diesmal werden Sie zum Rathaus eingeladen, wo Ihnen ein interessanter **Vortrag über die Wahner Heide** geboten wird. (Der Sitzungssaal des Rathauses eignet sich besser für derartige Lichtbild-Vorträge). Der Referent Herr Schuhmann ist aus Funk und Fernsehen bekannt und eine Garantie für einen wunderschönen, unvergesslichen Nachmittag.

Der gemütliche Teil findet nach dem Vortrag in der »**Weinstube**«, Bachstraße, statt. Sollten Sie an diesem gemütlichen Ausklang Interesse haben, melden Sie sich bitte in der Villa Friedlinde, Tel. 02246 / 30 16 30 an. Dort liegt eine Anmeldeleiste aus.

### **Freitag, 17. November**

- 10.00–12.00 Sprechstunde der Computergruppen  
Ansprechpartner ist Herr Arndt
- 10.00 Kurze Wanderung (s. 3. November)
- 14.30 Schreibclub »Villa Friedlinde«
- 14.30 Erzählcafé
- 14.30 EDV-Stammtisch

### **Montag, 20. November**

- 14.30 Ganzheitliches Gedächtnistraining: Gejogruppe A

### **Dienstag, 21. November**

- 10.15 Handarbeitsgruppe
- 10.15 Ganzheitliches Gedächtnistraining: Gejogruppe C
- 14.30 Treffen der Gymnastikgruppe
- 15.00 Gymnastik im Sitzen
- 15.00 Sprechstunde Frau Manz

### **Mittwoch, 22. November**

- 11.00–12.00 Sprechstunde Frau Buscher: Freiwilligen-Agentur
- 14.30 Großer Spielnachmittag! (s. 8. November)
- 14.30 Jeu de Boules

### **Donnerstag, 23. November**

- 10.00–12.00 Sprechstunde Seniorenvertretung mit Frau Köster und Frau Krotky
- 15.00 **Öffentliche Sitzung der Seniorenvertretung**

### **Freitag, 24. November**

- 10.00–12.00 Sprechstunde der Computergruppen  
Ansprechpartner ist Herr Arndt
- 10.00 Lange Wanderung. Die Wanderung dauert ungefähr zwei Stunden. Treffpunkt Villa Friedlinde. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Herr Jeckel hat sich wieder eine schöne Wanderung ausgedacht. Lassen Sie sich überraschen. Anmeldung ist erforderlich (Tel. 02246 / 30 16 30). Sie ersparen uns viel Zeit, wenn Sie sich anmelden! Die genaue Wegstrecke wird kurz vorher in der Villa Friedlinde bekannt gegeben.

- 14.30 Erzählcafé
- 14.30 Digitale Fotografie

### Montag, 27. November

- 14.30 Ganzheitliches Gedächtnistraining: Gejogruppe B

### Dienstag, 28. November

- 9.00 SINFO-Abgabeschluss
- 10.15 Handarbeitsgruppe
- 13.45 **Busfahrt zur Ausstellung „The Guggenheim“ in Bonn.**  
Treffpunkt: Parkplatz »Villa Friedlinde«, Bachstraße. Diese einmalige Gelegenheit, die Sammlung von 200 Meisterwerken zu bewundern, bietet Ihnen der **Heimat- und Geschichtsverein Lohmar e.V.** Die Villa Friedlinde nimmt dieses Angebot (15 €) gerne an und hat eine Anmelde-Liste ausgelegt. Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, können Sie bereits am 24. Oktober auf eigene Faust mitfahren, dann findet nämlich die gleiche Busfahrt statt. Melden Sie sich in diesem Fall bitte unter folgender Telefon-Nummer an: 02246 - 90 07 35 oder 02246 - 23 06.
- 14.30 Treffen der Gymnastikgruppe
- 15.00 Gymnastik im Sitzen

### Mittwoch, 29. November

- 14.30 Großer Spielnachmittag! (s. 8. November)
- 15.00 Jeu de Boules

### Donnerstag, 30. November

- 15.00 Vortrag der Polizei: **»Räuber sind keine Kavaliere«.** Auch wir älteren Menschen erfahren immer öfter, dass einige Mitmenschen es nicht auf unser Wohlergehen, sondern auf unsere Geldbörse abgesehen haben. Wie man sich davor schützen kann, wird uns in diesem Vortrag von Herrn Geißler anschaulich und verständlich vermittelt.

10.00–12.00 Sprechstunde Seniorenvertretung (Herr und Frau Barabasch)

### **EDV für Seniorinnen und Senioren in der Villa Friedlinde**

Von montags bis freitags können Sie an verschiedenen Computerkursen (Word, Excel, Internet) teilnehmen.

Zusätzlich findet an jedem 1. und 3. Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr ein EDV-Stammtisch für Interessierte statt.

Informationen erhalten Sie freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Villa Friedlinde (Tel: 02246 / 30 16 30). Ansprechpartner ist Herr Arndt.

In unseren Anfängerkursen haben wir wieder Platz für Neueinsteiger.

*Lesen Sie dazu auch unseren neuen Flyer: »Angaben zum Internet-Café«!*

## **Hinweise auf Veranstaltungen in anderen Einrichtungen der Stadt Lohmar**

### **Birk, Ev. Kirche**

- Mo., 6. Nov., 15.00 Uhr: Seniorenkreis
  - Mi., 8. Nov., 15.00 Uhr: Frauenkreis
  - Mi., 15. Nov., 15.00 Uhr: Frauenhilfe
- Info jeweils unter 02246 / 59 76

### **Birk, St. Mariä Geburt / Kath. Pfarrheim**

- Mi., 8. Nov., 15.00 Uhr: Seniorengruppe 4 »St. Martin«
  - Mo., 13. Nov., 9.00 Uhr: Frauenmesse mit anschl. Frühstück
- Info 02246 / 53 73

### **Donrath, Kolping-Jugendheim**

- Do., 2./16./30. Nov., 15.00 Uhr: Treffen der Seniorengruppe
- Info 02246 / 47 20
- So., 5. Nov., 10.00 Uhr ab Kolping-Jugendheim: Fahrt nach Königswinter zum »Sealife«, Anmeldung 02246 / 36 82 oder 49 04

### **Honrath, Ev. Kirche, Peter-Lemmer-Haus**

- Fr., 3. Nov., 10.00 Uhr: Seniorenkochen
  - Fr., 10./24. Nov., 16.00 Uhr: Stunde der Männer
- Thema am 24.: Gespräch mit einem Schiedsmann: Was so alles zwischen Nachbarn geschieht.
- Di., 14./28. Nov., 16.30 Uhr: Tanzgruppe der Lohmarer Landfrauen
- Info 02246 / 70 66
- jeden Mi., 17.00 Uhr: Skatrunde
  - Mi., 15. Nov., 9.30 Uhr: frauenforum
  - Mi., 22. Nov., 14.30 Uhr: frauentreff

### **Honrath, alte Schule »Zum Kammerberg«**

- Di., 14./28. Nov., 14.30 Uhr: Seniorentreff der AWO
- Info 02206 / 91 07 17

### **Lohmar, Ev. Kirche**

- Mi., 8. Nov., 15.00 Uhr: Frauenhilfe: Beten – die Tore des Herzens öffnen
- Info 02246 / 29 69
- jeden Mittwoch, 9.30 Uhr: Frauentreff, Themen: 8. 11. Jahre in Bautzen – W. Kempowski im Zuchthaus der DDR 15. 11. Roots – Wurzeln der Menschheit, 22. 11. Leben mit Krankheit, 29. 11. Starke Frauen in der Bibel

Mi., 15. Nov., 15.00 Uhr: Männertreff, Thema: »Astronomie – die Zauberwelt des Alls«, Vortrag mit Wandprojektionen. Referenten W. Manz und M. Kauschke

### **Lohmar, Kath. Kirche**

Sa., 4. Nov., 14.30 Uhr: Treffen des Altenklubs im Pfarrheim  
So., 19. Nov., 11.00 Uhr: Sonntagsmesse mit anschl. Mittagessen (3,- €)  
Di., 21. Nov., 19.30 Uhr: Meditatives Tanzen für Senioren im Pfarrheim

### **Wahlscheid, Ev. Altenheim**

Mi., 8. Nov., 19.30 Uhr: Gruppentreffen »Pflegerische Angehörige psychisch Kranker und Demenzkranker«  
Info 02241 / 80 49 25

### **Wahlscheid Forum, Nebeneingang**

jeden Montag, 14.30 Uhr: AWO-Kaffee- und Spielenachmittag  
Info 02206 / 33 57, Frau Schulz

### **Wahlscheid, Restaurant »Zur alten Linde«**

Fr., 10. Nov., 19.00 Uhr: Lichtbildervortrag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins: »Erzgrube Pilot und der Bergbau der Aggertaler Kupferbergbau-Gesellschaft«  
Info 02206 / 42 59, 02246 / 49 04

## **Jägerlatein**

Zur Treibjagd sind auch zwei Juristen eingeladen, die immer nebeneinander stehen und gehen.

Das Treiben ist beinahe beendet, da kommt noch ein einzelner Hase, der mehrfach beschossen, aber nicht getroffen wird. Schließlich läuft er in Richtung der beiden Juristen.

Ein Spatzvogel ruft: „Jetzt nimmt er sich zwei Rechtsanwältinnen, da kommt er bestimmt durch.“

☆

Nach dem Sammeln spricht der Jagdherr einen Gast an: „Mir wurde berichtet, Herr Professor, Sie hätten im letzten Treiben eine Kuh geschossen!“ „Ach, Unsinn“, antwortet der Angesprochene. „Sie sehen doch – mein Rucksack ist leer!“

☆

Auf der Treibjagd fragt ein Jäger einen Treiber, der ihm bekannt vorkommt: „Wo habe ich Sie das letzte Mal getroffen?“ Der Treiber zeigt auf seine vier Buchstaben: „Hier!“

## **Die neue Rechtschreibung**

### **Fortsetzung: Die wichtigsten Regeln der neuen Rechtschreibung**

#### **Doppel-S**

Ob ein Wort mit »ss« oder »ß« geschrieben wird, hängt von der Aussprache des vorangehenden Vokals ab. Wird dieser kurz ausgesprochen, wird das Wort mit Doppel-S geschrieben. Das ist zum Beispiel bei »Kuss«, »Fluss« oder »bisschen« der Fall. Bei langen Vokalen bleibt es dagegen beim »ß«, also etwa bei »Gruß«, »Spaß« oder »Straße«.

Mit Doppel-S wird auch die Konjunktion »dass« geschrieben, die das vorher geltende »daß« ersetzt. Es bleibt aber bei der seit Jahrzehnten geltenden Unterscheidung zwischen »das« und »dass«: Danach wird »das« geschrieben, wenn es sich durch dieses, jenes oder welches ersetzen lässt. Ansonsten heißt es »dass«. Folgende Beispiele können den Unterschied verdeutlichen: „Er betrachtete das Bild, das(welches) an der Wand hing.“ „Ich weiß, dass es schon ziemlich spät ist.“

#### **Drei gleiche Buchstaben in Wörtern:**

Wenn bei Zusammensetzungen drei gleiche Buchstaben aufeinandertreffen, wird keiner davon gestrichen. Dadurch entstehen beispielsweise die berühmt gewordene »Schiffahrt« mit drei »f«, aber auch der »Sperrriegel« oder das »Zoorchester«. Alternativ ist auch die Schreibung mit Bindestrich möglich, also etwa „Zoo-Orchester“.

#### **Groß und Kleinschreibung:**

Die Grundregel, dass Nomen (Hauptwörter) mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben werden, ist bei der Reform unangetastet geblieben. Die Reform sollte Klarheit in einzelnen Punkten schaffen: So werden beispielsweise Tageszeiten nach den Adverbien wie »gestern« oder »heute« groß geschrieben, also etwa »heute Mittag« und »gestern Abend«.

Nach den ab August geltenden Vorschlägen des Rechtschreiberates werden einzelne Begriffe wie »pleitegehen« nun wieder klein und zusammen geschrieben. Hier gilt im Zweifelsfall der Blick ins Wörterbuch als hilfreich.

Beim nächsten Mal geht's weiter! (Diese Regeln hat die Nachrichtenagentur AFP erstellt.)

*Johanna Manz*

## **Die deutsche Schreibschrift**

### **Geschichtliches**

Sie liebe SINFO-Leser haben wahrscheinlich noch die Sütterlinschrift kennengelernt. Diese Schreibschrift wurde von dem deutschen Grafiker und Pädagogen

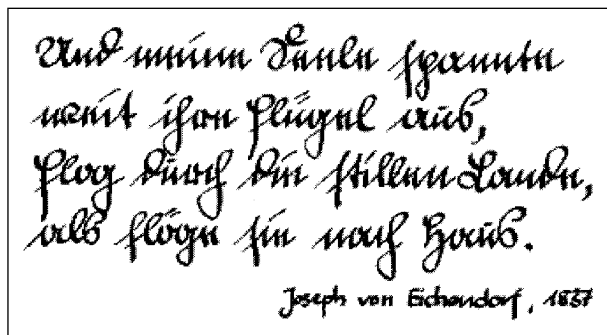
Ludwig Sütterlin (1865–1917) vorgeschlagen. Sie wurde 1924 zunächst in Preußen und später auch in anderen deutschen Ländern als verbindliche Schreibschrift eingeführt. Das Ende der Sütterlin-Epoche trat nach dem zweiten Weltkrieg ein. Die Gründe hierfür sind zum einem in der zunehmenden Mechanisierung des Schreibprozesses zu sehen, durch die insbesondere im öffentlichen Bereich die Handschrift fast völlig durch die Druckschrift verdrängt wurde; zum andern wirkte aber auch ein Erlass von 1941 nach, mit dem die Verwendung der deutschen Handschrift verboten wurde. Von da an wurde an den deutschen Schulen die »lateinische Schreibschrift« eingeführt, wie sie mit einigen Abweichungen noch heute gelehrt wird.

Auch hier hat sich also sehr viel geändert. Wer kann heute noch die alte Schrift lesen? Unsere Jugend bestimmt nicht mehr. Sie sind viel geschickter im Hantieren mit dem Computer, auf dem Gebiet können wir noch Vieles von ihnen lernen.

Trotzdem versuchen immer wieder Menschen die alte deutsche Schrift zu erlernen, nicht nur um Traditionen aufrechtzuerhalten, sondern darum, dass alte Briefe und Dokumente lesbar bleiben. Wer noch der älteren Generation angehört, kann oftmals gar nicht anders schreiben und mit deren Briefen haben der Briefträger oder die Enkel große Probleme. Spätestens, wenn alte Familienbücher gelesen werden müssen, ist die Kenntnis dieser Schrift unbedingt nötig.

Auch ich muss Ihnen gestehen, dass ich die alte Schrift nicht mehr lesen kann, aber es immer wieder bewundere, wie schön und sorgfältig, fast künstlerisch diese Schrift aussah. Ein Blick in alten Poesiealben lässt staunen. Ein bisschen bedauern tue ich es schon, dass diese handschriftlichen, feinmotorischen Fähigkeiten verloren gehen, weil ich glaube, dass damit etwas Wichtiges in der Entwicklung der Persönlichkeit des Menschen verschwindet. (Sorgfalt, Konzentration, Sinn für Schönheit, Geduld, Handfertigkeit.) Ob die zukünftige Generation überhaupt noch mit der Hand schreiben lernt?

Johanna Manz



Und meine Seele spannte  
weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande,  
als flöge sie nach Haus.  
Joseph von Eichendorf

## Wer kann diesen Text entziffern?

(Hat mit der neuen Schreibweise wirklich nichts zu tun!)

Den Buchstaben des Alphabetes werden Zeichensymbole zugeordnet. Versuchen Sie, sich diese Zuordnungen einzuprägen und dann die folgenden Sprüche zu lesen.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	
☉	☽	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	
L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W
●	○	■	□	◻	◻	◻	◻	◆	◆	◆	◆
X	Y	Z	Ä	Ö	Ü	,	.	-			
☒	☑	⌘	↗	↖	✓	☞	☝	☞			

Es werden wieder Sprüche von Stanislaw Jerzy Lec gesucht:

3. ◆○ ☉■ ♁♂♋ ◻◆♋●●♋ ⌘◆

⌘◻○○♋☞ ○◆◆ ○☉■ ♁♋♁♋■

♁♋■ ◆◆◻◻○ ◆♁♎◆♂○○♋■

4. ◆♋♂■ ♁♋◆♂◆♋■ ◆☉◻ ◻♋♂☞☞

♋◻ ☉♋■◆◆⌘◆♋ ♋◆ ■♂♋☞☞

### Lösung aus der Oktober-Ausgabe:

1. Dass er starb, ist noch kein Beweis dafür, dass er gelebt hat.
2. Der Sargdeckel ist auf der Seite des Verbrauchers schmucklos.

Impressum:

SINFO, Senioreninformation Villa Friedlinde, Bachstraße 12, 53797 Lohmar  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Irma Becker, Fon/Fax: 02246 / 30 16 30  
In Zusammenarbeit mit der Stadt Lohmar, der Bürgermeister  
Ansprechpartnerin: Frau Johanna Manz, Sozialarbeiterin für Seniorenaktivitäten